

## Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von 495,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: [www.difu.de/agb](http://www.difu.de/agb)

Das Seminar wird von der Architektenkammer (Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg) als Fortbildung anerkannt.

## Seminarleitung

→ Ricarda Pätzold und Julia Diringer, Difu, Berlin

## Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258, [fortbildung@difu.de](mailto:fortbildung@difu.de)

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –  
Ihre Onlineanmeldung unter  
[difu.de/16651](http://difu.de/16651)



## Darum geht's...

Menschen wollen Menschen sehen, lautet ein Leitsatz von Jan Gehl, dem dänischen Stadtentwickler. Nahezu nichts ist trauriger als eine tote Innenstadt, durch deren Straßen nur vereinzelte Passanten hasten. Aber was bringt Menschen dazu in "die Stadt" zu gehen? Die Liste der Anlässe reicht von Arbeiten über Einkaufen bis zum Volksfest auf dem Marktplatz. Es braucht eine inhaltliche und zeitliche Vielfalt und Vielzahl von Anlässen und Orten. Diese sind vielerorts in den letzten Jahren geschrumpft, während sich Baugebiet um Baugebiet in 10-Jahresringen um die Ortskerne legte. Die neuen Bewohner\*innen sind ohnehin auf den Individualverkehr angewiesen und agieren so im Alltag unabhängiger von nahräumlichen Bezügen. Steht die Innenstadt aber nicht im Zentrum der vielen individuellen Mental-Maps, dann wird auch dem Gewerbe, Handwerk und der Gastronomie die Lebensgrundlage entzogen. Was ist zu tun und mit wem, damit in den Zentren wieder die „Süße des Lebens“ (Roland Gruber) Einzug hält? Die Palette der Möglichkeiten umfasst die Stärkung der Wohnfunktion, die Gestaltung des öffentlichen Raums oder auch das Neudenken von Funktionen und Nutzungen. Im Rahmen des Seminars werden Ideen und Beispiele vorgestellt und diskutiert.

## Zielgruppen

→ Seminar in Kooperation mit der Stadt Landau in der Pfalz für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Stadtentwicklung und -planung, Bauen, Wirtschaftsförderung, Planungsbüros sowie Ratsmitglieder.

## Veranstaltungsort

→ Altes Kaufhaus, Rathausplatz 9, 76829 Landau in der Pfalz

## Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH  
[www.difu.de](http://www.difu.de)

Das Seminar wird durch die Architektenkammer Rheinland-Pfalz unterstützt.



# Krapfen statt Donut

Vitalisierung der Zentren von Klein- und Mittelstädten

22.-23. September 2021  
Landau in der Pfalz

In Kooperation mit der



## Mittwoch 22. September 2021

### 10.00 Begrüßung und Seminareinführung

- Oberbürgermeister Thomas Hirsch, Stadt Landau in der Pfalz
- Ricarda Pätzold, Julia Diring, Difu, Berlin

### 10.15 Postcorona-Innenstadt – Wo stehen wir?

(Situationseinschätzung, Notwendigkeiten, Anknüpfungspunkte, Konzepte, Stadtspezifika, Anlässe zu Optimismus...)

- Roland Gruber, Geschäftsführer, nonkonform – Büro für Architektur und partizipative Entwicklung, Kärnten

### 11.00 Erfahrungsaustausch

- Die Teilnehmenden des Seminars geben einen kurzen Impuls aus ihrer Stadt bzw. ihrem Bereich.

### 12.00 Mittagspause

---

#### Konzept Innenstadt/Innenentwicklung

---

Multithematische Innenstadt, Innenstadtmanagement, Einbindung der Akteure, Rolle der Stadt – Fokus auf den Prozess und den Wert eines Konzeptes – auch Resilienz, Robustheit...

### 13.00 Wie sieht ein gutes Innenstadtkonzept aus?

Was muss es leisten?

- Andreas Paul, Büro für Urbane Projekte, Leipzig

### 13.45 Werkstattberichte

- Christoph Kamplade, Leiter, Stadtbauamt, Stadt Landau in der Pfalz
- Dirk Bastin, Leiter, Dezernat III - Bau- und Umweltverwaltung, Stadt Ravensburg

### 15.00 Kaffeepause

---

#### Leitfunktionen der Innenstadt – gestern, heute, morgen

---

### 15.30 Was wird aus der Innenstadt-Trias: Einzelhandel, Hotellerie, Gastronomie?

- Stefan Kruse, Geschäftsführer, Junker + Kruse, Stadtforschung und Planung, Dortmund

### 16.15 Podiumsdiskussion: Innenstadt beleben!

Was ist zu tun und von wem?

- Ilona Hörath, Pressesprecherin, Stadt Hof (angefragt)
- Lukas Hartmann, Mobilitäts- und Umweltdezernent, Stadt Landau in der Pfalz
- Gereon Haumann, Präsident Landesverband Dehoga Rheinland-Pfalz
- Martin Messemer, Amtsleiter, Finanzverwaltung und Wirtschaftsförderung, Stadt Landau in der Pfalz

### 17.30 Ende des ersten Veranstaltungstages

---

#### Optionales Abendprogramm

---

### 18.30 Stadtspaziergang

### 20.00 Gemeinsames Abendessen (auf eigene Kosten)

## Donnerstag 23. September 2021

### 09.00 Reflexion des ersten Veranstaltungstages

- Julia Diring, Ricarda Pätzold, Difu, Berlin

### Kultur der Innenstadt – Bürger\*innensinn und Engagement

---

Offizielle und informelle Orte, Vereinsarbeit, Bezugspunkt Innenstadt), multifunktionale Räume, neue Rahmenbedingungen – Kreativität und Innovation fördern

### 09.15 Immobilien – wie funktioniert das?

- Jörn Luft, Stiftung Trias, Hattingen

### 10.00 CoWorking als Impulsbringer!

- Jonathan Linker, Projektleiter Summer of Pioneers, Neulandia, Homberg

### 10.45 Kaffeepause

### Öffentlicher Raum

---

Erdgeschoßzonen, Ausstattung und Belebung öffentlicher Räume, Neustrukturierung, Mikrointerventionen, place-making,

### 11.15 Transformation städtischer Freiräume

- Prof. Dr. Constanze A. Petrow, Fachgebiet Freiraumplanung und Gesellschaft, Hochschule Geisenheim

### 12.00 Neugestaltung öffentlicher Raum (Praxisbeispiel)

- Jens-Martin Wolff, Stadtoberbaurat, Dezernat IV - Bauen und Stadtentwicklung, Stadt Holzminde

### 12.45 Mittagspause

---

### Mehr Wohnlichkeit in der Innenstadt

---

Wohnen als Teil der Nutzungsmischung, Angebote der Innenentwicklung, konzeptionelle Begleitung des Wohnens (Differenzierung von Wohnformen), Zielgruppen (Infrastrukturangebote)

### 13.30 Wohnen, Freiraum und gute Nachbarschaft

- Dr.-Ing. Lisa Küchel, Stadtplanerin, Geschäftsführerin Weeber+Partner, Institut für Stadtplanung und Sozialforschung Stuttgart/Berlin

### 14.15 Werkstattberichte

- Baugemeinschaftliche Wohnprojekte und Quartiersentwicklungen in Landau in der Pfalz

### 15.00 Ende der Veranstaltung

### Optionales Besichtigungsangebot in Landau